

## LANDRATS-SESSION VOM 30. September 2015

---

### Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 30. September 2015, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Markus Holzgang, Altdorf  
Thomas Huwyler, Altdorf (ab 15.30 Uhr)  
Céline Huber, Altdorf (ab 16.30 Uhr)

#### Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 3. Juli 2015 (bereinigte Traktandenliste, Stand 2. September 2015)

#### **Geschäfte**

##### 1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

##### 2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Gesetz zur Besetzung von Behörden (2. Lesung)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

- 2.2 Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung) (Fortsetzung der 1. Lesung)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

- 2.3 Änderung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt

Sicherheitskommission und Regierungsrat Beat Arnold, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Schattdorf

- 2.4 Änderung der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (rechtliche Grundlage für die elektronische Übermittlung im Verwaltungsverfahren)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

- 2.5 Leistungsauftrag der Hochschule Luzern (FH Zentralschweiz) für die Jahre 2016 bis 2019; Kenntnisnahme

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurtellen

- 2.6 Kredit für die Eröffnungsfeierlichkeiten des Gotthard-Basistunnels 2016

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Bürglen

- 2.7 Kredit für die Mitwirkung bei der Kandidatur der Zentralschweizer Kantone für die Winteruniversiade 2021

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurtellen

- 2.8 Kantonale Volksinitiative zur Stärkung der Gemeindekompetenzen bei der Vergabe von Wasserkraftprojekten

Baukommission und Regierungsrat Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

## 2.9 Nachtragskredite IV/2015

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

## 3. Parlamentarische Vorstösse

- 3.1 Postulat Christoph Schillig, Flüelen, zu Kantonalisierung der öffentlichen Fürsorge und des Vormundschaftswesens; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.2 Interpellation Paul Jans, Erstfeld, zu Sicherheit für die ganze Urner Bevölkerung; eventuelle Beratung
- 3.3 Dringliche Interpellation Ruedy Zraggen, Attinghausen, zu Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB "Jetzt braucht es Korrekturen"; eventuelle Beratung
- 3.4 Postulat Toni Epp, Silenen, zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.5 Postulat Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zu Solarenergie auf öffentlichen Gebäuden; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.6 Postulat Ruedy Zraggen, Attinghausen, zu Sicherheit der Gotthardachse Amsteg-Göschenen-Gotthardpass-Airolo; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.7 Parlamentarische Empfehlung Dimitri Moretti, Erstfeld, zu einer Urner Bildungsoffensive finanziert mit den zusätzlichen Millionen der SNB; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.8 Interpellation Dr. Toni Moser, Bürglen, zu "Investitionen in Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun an dünnem Faden?"; eventuelle Beratung
- 3.9 Interpellation der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf), zu Strategie im Nationalen Finanzausgleich NFA; eventuelle Beratung

3.10 Interpellation Flavio Gisler, Schattdorf, zu Einführung der elektronischen Steuererklärung; eventuelle Beratung

3.11 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zu land- und forstwirtschaftliche Erschliessungsstrassen; eventuelle Beratung

#### 4. Fragestunde

---

##### Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, begrüsst zur September-Session. Er hält Rückblick auf die vergangenen 99 Tage als Landratspräsident und erwähnt verschiedene Anlässe, die er besuchen konnte. Schliesslich gratuliert er Landesstatthalter Beat Arnold, Schattdorf, zur Geburt seiner Tochter und wünscht der jungen Familie alles Gute. Damit eröffnet er die Sitzung.

##### Geschäftsliste

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, das Geschäft Kredit für die Mitwirkung bei der Kandidatur der Zentralschweizer Kantone für die Winteruniversiade 2021 (Traktandum 2.7) auf die November-Session zu verschieben. Der Antrag wird mit 55:6 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen und die Traktandenliste mit dieser Änderung genehmigt.

##### Geschäfte

#### 1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 84 L-840 Motion Claudia Schuler, Seedorf, zu Führung, Koordination und Verantwortlichkeiten bei der aufgabenübergreifenden Bewältigung von nicht vorhersehbaren und nicht planbaren Ereignissen durch Blaulichtorganisationen

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 30. September 2015 mit Begründung

- 1.2 Nr. 85 L-420 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, zur Einreichung einer Standesinitiative für eine Wiedereinführung des Beitrags für erschwerte Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft im Berggebiet

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 18. September 2015 mit Begründung

- 1.3 Nr. 86 L-540 Motion Claudia Gisler, Bürglen, zu Bewilligungsstelle für das Abfeuern von Feuerwerk

Siehe Beilage

4 Text der Motion vom 29. September 2015 mit Begründung

- 1.4 Nr. 87 L-330 Postulat Paul Jans, Erstfeld, zu Totalrevision des Urner Gastwirtschaftsgesetzes

Siehe Beilage

5 Text des Postulats vom 30. September 2015 mit Begründung

- 1.5 Nr. 88 L-330 Parlamentarische Empfehlung Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu Verbleib des 20 Tonnen Granitblocks der Expo Milano 2015

Siehe Beilage

6 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 19. September 2015 mit Begründung

- 1.6 Nr. 89 L-630 Interpellation Patrizia Danioth Halter, Altdorf, zu Spitalstrategie

Siehe Beilage

7 Text der Interpellation vom 30. September 2015 mit Begründung

- 1.7 Nr. 90 L-270 Interpellation Dimitri Moretti, Erstfeld, zu Spekulation mit Agrar-Rohstoffen

Siehe Beilage

8 Text der Interpellation vom 30. September 2015 mit Begründung

1.8 Nr. 91 L-151 Interpellation Alois Arnold (1981), Bürglen, zu Vereinbarkeit von Ausbildung und Leistungssport

Siehe Beilage

9 Text der Interpellation vom 30. September 2015 mit Begründung

1.9 Nr. 92 L-360 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zu Thema "Der Wolf in Uri"

Siehe Beilage

10 Text der Interpellation vom 30. September 2015 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 93 L-362 Gesetz zur Besetzung von Behörden (2. Lesung)

Siehe Beilagen

11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 26. Mai 2015

12 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 17. Juni 2015

13 Ergebnis der 1. Lesung (Landrats-Session vom 26. August 2015)

14 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. September 2015; Stellungnahme für die 2. Lesung

2.12 Detailberatung (2. Lesung)

Der Landratspräsident verweist auf das Ergebnis der ersten Lesung und die Stellungnahme des Regierungsrats vom 8. September 2015. Er erläutert das Vorgehen für die zweite Lesung.

Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe d

Dem Antrag des Regierungsrats gemäss seiner Stellungnahme vom 8 September 2015 wird mit 54:5 Stimmen (3 Enthaltungen) zugestimmt.

## 2.13 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 63 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 32 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Das Gesetz zur Besetzung von Behörden wird mit 39:22 Stimmen (2 Enthaltungen) in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
2. Das Postulat Markus Holzgang, Altdorf, über den Amtszwang wird am Protokoll des Landrats als erledigt abgeschrieben (56:4 Stimmen, 1 Enthaltung).

## 2.2 Nr. 94 L-630 Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung) (Fortsetzung der 1. Lesung)

Siehe Beilagen

- 15 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 9. Juni 2015
- 16 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 23. Juni 2015
- 17 Haltung des Regierungsrats vom 15. September 2015 für die Fortsetzung der 1. Lesung im Landrat

## 2.22 Detailberatung (Fortsetzung der 1. Lesung)

Der Landratspräsident erläutert das Vorgehen für die Fortsetzung der ersten Lesung.

### Artikel 5 Buchstabe a und Artikel 7

Ruedi Cathry, Schattdorf, stellt den Antrag, Artikel 5 Buchstabe a und Artikel 7 in der bisher geltenden Fassung zu belassen, nämlich wie folgt:

#### Artikel 5 Buchstabe a

*Der Kanton hat:*

- a) *dafür zu sorgen, dass die medizinische Versorgung der Bevölkerung des Kantons Uri sichergestellt wird;*

Artikel 7

*<sup>1</sup>Der Kanton und die Gemeinden erhalten und fördern gemeinsam die Gesundheit der Bevölkerung. Sie ergreifen Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten und Unfällen.*

*<sup>2</sup>Zudem fördern sie geeignete Massnahmen, um pflegende Angehörige zu entlasten.*

Der Antrag wird mit 41:21 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Ordnungsantrag

Ruedy Zraggen, Attinghausen, stellt den Antrag, das Gesetz mit folgenden Direktiven zurückzuweisen:

- 1. Artikel 18e GG ist derart anzupassen, dass Anschub- und Teilfinanzierung nur zur Förderung innovativer Vorhaben gemäss Artikel 18b GG und von kollektiven Anreizsystemen gemäss Artikel 18d GG ausgerichtet werden können.*
- 2. Anschub- und Teilfinanzierung dürfen nur zugesprochen werden, wenn die geförderten Vorhaben überbetrieblich erfolgen und die Beiträge nicht zu Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der Branche führen. Bestehende Grundversorger dürfen nicht konkurrenziert werden.*
- 3. Der Regierungsrat führt eine Erfolgskontrolle über die getroffenen Massnahmen und Beiträge und erstattet dem Landrat periodisch Bericht. Artikel 18f GG ist entsprechend anzupassen.*
- 4. Die Ausgabenbefugnis des Regierungsrates ist in Artikel 18g GG auf einen jährlichen Maximalbetrag für alle Vorhaben zu plafonieren.*
- 5. Der Regierungsrat hat in Bericht und Antrag an den Landrat die finanziellen Auswirkungen zu quantifizieren und aufzuzeigen, welche Berufssparten der ambulanten medizinischen Grundversorgung im Kanton Uri nebst der Hausarztmedizin unterstützt und gefördert werden sollen.*

Der Rückweisungsantrag wird mit 22:39 Stimmen (1 Enthaltung) abgewiesen.

Artikel 18e Absatz 2

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, die Formulierung gemäss Vorschlag des Regierungsrats (Beilage 17) aufzunehmen.

Der Antrag wird mit 58:0 Stimmen (3 Enthaltungen) angenommen.

#### Artikel 18g Absatz 1

In der Abstimmung über den Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission gegenüber der Vorlage obsiegt der Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission mit 53:8 Stimmen (1 Enthaltung). Damit gilt diese Fassung.

#### Artikel 18 g Absatz 2

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, Artikel 18 g Absatz 2 wie folgt zu ergänzen:

*<sup>2</sup>Finanzielle Leistungen, die der Kanton als paritätische Beiträge zur Förderung einzelner Grundversorgungsangebote durch die Standortgemeinden ausrichtet, gelten als gebundene Ausgaben, die der Regierungsrat beschliesst, sofern sie 100'000 Franken (Anschub- und Teilfinanzierung) oder 1'000'000 Franken (Darlehen) pro Vorhaben nicht übersteigen. Höhere Beiträge fallen abschliessend in den Kompetenzbereich des Landrats.*

Der Antrag wird mit 30: 28 Stimmen (4 Enthaltungen) angenommen.

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, auf eine zweite Lesung zu verzichten. Der Antrag wird mit 34:26 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen.

### 2.23 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 63 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 32 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung des Gesundheitsgesetzes wird, in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung, mit 45:12 Stimmen (5 Enthaltungen) zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

2. Die Motion Dr. Toni Moser, Bürglen, über eine Strategie zur Sicherung und Förderung der Hausarztmedizin wird als materiell erledigt vom Geschäftsprotokoll abgeschrieben (mit 60:1 Stimmen, 0 Enthaltungen).

2.3 Nr. 95 L-720 Änderung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt

Siehe Beilagen

18 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. Juni 2015

19 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 12. August 2015

2.31 Eintreten

Toni Brand, Silenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Claudia Schuler, Seedorf, Walter Gisler, Erstfeld, Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, und Ludwig Loretz, Andermatt.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.32 Detailberatung

Artikel 4 Absatz 2

Der Regierungsrat unterstützt den Antrag der Sicherheitskommission. Damit erübrigt sich eine Abstimmung und es gilt die Fassung gemäss Antrag der Sicherheitskommission.

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 60:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Die Änderung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt wird, in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung, beschlossen.

2.4 Nr. 96 L-362 Änderung der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (rechtliche Grundlage für die elektronische Übermittlung im Verwaltungsverfahren)

Siehe Beilagen

20 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. Juni 2015

21 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 12. August 2015

#### 2.41 Eintreten

Theophil Zurfluh, Sisikon, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, Flavio Gisler, Schattdorf, Markus Zurfluh, Attinghausen, und Martin Huser, Unterschächen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

#### 2.42 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

#### 2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 60:0 Stimmen (1 Enthaltung):

Die Änderung der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege wird beschlossen.

#### 2.5 Nr. 97 L-102 Leistungsauftrag der Hochschule Luzern (FH Zentralschweiz) für die Jahre 2016 bis 2019; Kenntnisnahme

Siehe Beilagen

22 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. Juni 2015

23 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 12. August 2015

#### 2.51 Eintreten

Max Baumann, Spiringen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Toni Epp, Silenen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

#### 2.52 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

#### 2.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Der Leistungsauftrag der Hochschule Luzern (FH Zentralschweiz) 2016 bis 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Sekretariat des Landrats wird beauftragt, die Kenntnisnahme mitzuteilen an Sekretariat Konkordatsrat Fachhochschule Zentralschweiz, Zentralstrasse 18, 6003 Luzern.

#### 2.6 Nr. 98 L-720 Kredit für die Eröffnungsfeierlichkeiten des Gotthard-Basistunnels 2016

Siehe Beilagen

24 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 25. August 2015

25 Antrag der landrätlichen Volkswirtschaftskommission vom 14. September 2015

#### 2.61 Eintreten

Céline Huber, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Verena Walker, Wassen, Matthias Steinegger, Flüelen, Alois Arnold (1965), Bürglen, und Dimitri Moretti, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

#### 2.62 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

#### 2.63 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 59:3 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Von den beabsichtigten Aktivitäten rund um die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels wird Kenntnis genommen.

2. Für die Finanzierung der kantonsseitigen Aufwendungen rund um die Eröffnungsfeierlichkeiten des Gotthard-Basistunnels wird ein Kredit von 480'000 Franken bewilligt.

2.7 L-151 Kredit für die Mitwirkung bei der Kandidatur der Zentralschweizer Kantone für die Winteruniversiade 2021

Das Geschäft wurde auf die November-Session verschoben.

2.8 Nr. 99 L-362 Kantonale Volksinitiative zur Stärkung der Gemeindekompetenzen bei der Vergabe von Wasserkraftprojekten

Siehe Beilagen

26 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 18. August 2015

27 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 7. September 2015

2.81 Eintreten

Vinzenz Arnold, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Patrizia Danioth Halter, Altdorf, nimmt Stellung aus Sicht der Staatspolitischen Kommission. Den Antrag, auf das Geschäft einzutreten, stellen auch Leo Brücker, Altdorf, Bernhard Epp, Bürglen, Toni Infanger, Bauen, und Christoph Schillig, Flüelen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.82 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.83 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 57:1 Stimmen (4 Enthaltungen):

1. Die kantonale Volksinitiative zur Stärkung der Gemeindekompetenzen bei der Vergabe von Wasserkraftprojekten vom 24. Februar 2015 wird für ungültig erklärt.
2. Die Initiative ist dem Volk nicht zur Abstimmung vorzulegen.

3. Dieser Beschluss ist im kantonalen Amtsblatt zu veröffentlichen.

2.9 Nr. 100 L-270 Nachtragskredit für eine zusätzliche Entschädigung des Obergerichtsvizepräsidenten und zum Vorschusskredit K2 Gotthardstrasse, Intschialpbachbrücke

Siehe Beilagen

28 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. September 2015

29 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 7. September 2015

2.91 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, Franz-Xaver Arnold, Altdorf, Daniela Planzer, Schattdorf, und Georg Simmen, Realp.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.92 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.93 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Der Nachtragskredit über 39'400 Franken wird beschlossen (61:0 Stimmen, 1 Enthaltung).
2. Der beschlossene Vorschusskredit über 930'000 Franken wird zur Kenntnis genommen (62:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 101 L-723 Postulat Christoph Schillig, Flüelen, zu Kantonalisierung der öffentlichen Fürsorge und des Vormundschaftswesens

Siehe Beilagen

- 30 Text des Postulats vom 18. März 2015
- 31 Antwort des Regierungsrats vom 16. Juni 2015

Christoph Schillig, Flüelen, beantragt die Überweisung des Postulats. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 56:4 Stimmen (2 Enthaltungen) beschlossen.

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, das Postulat nicht zu überweisen.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 35:25 Stimmen (2 Enthaltungen), das Postulat nicht zu überweisen.

### 3.2 Nr. 102 L-540 Interpellation Paul Jans, Erstfeld, zu Sicherheit für die ganze Urner Bevölkerung

Siehe Beilagen

- 32 Text der Interpellation vom 18. März 2015
- 33 Antwort des Regierungsrats vom 23. Juni 2015

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 58:1 Stimmen (2 Enthaltungen) beschlossen. Der Rat diskutiert.

### 3.3 Nr. 103 L-723 Dringliche Interpellation Ruedy Zraggen, Attinghausen, zu Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB "Jetzt braucht es Korrekturen"

Siehe Beilagen

- 34 Text der Interpellation vom 26. August 2015
- 35 Antwort des Regierungsrats vom 1. September 2015

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 60:1 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen. Der Rat diskutiert.

### 3.4 Nr. 104 L-330 Postulat Toni Epp, Silenen, zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri

Siehe Beilagen

- 36 Text des Postulats vom 28. Januar 2015

37 Antwort des Regierungsrats vom 25. August 2015

Toni Epp, Silenen, beantragt die Überweisung des Postulats. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 61:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen.

Mit 58:0 Stimmen (1 Enthaltung) beschliesst der Landrat, das Postulat zu überweisen.

3.5 Nr. 105 L-750 Postulat Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zu Solarenergie auf öffentlichen Gebäuden

Siehe Beilagen

38 Text des Postulats vom 15. April 2015

39 Antwort des Regierungsrats vom 25. August 2015

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 57:2 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen. Er beantragt die Überweisung des Postulats.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 30:28 Stimmen (4 Enthaltungen), das Postulat nicht zu überweisen.

3.6 Nr. 106 L-150 Postulat Ruedy Zraggen, Attinghausen, zu Sicherheit der Gotthardachse Amsteg-Göschenen-Gotthardpass-Airolo

Siehe Beilagen

40 Text des Postulats vom 24. Juni 2015

41 Antwort des Regierungsrats vom 18. August 2015

Ruedy Zraggen, Attinghausen, beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 60:1 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat nicht zu überweisen.

3.7 Nr. 107 L-151 Parlamentarische Empfehlung Dimitri Moretti, Erstfeld, zu einer Urner Bildungsoffensive finanziert mit den zusätzlichen Millionen der SNB

Siehe Beilagen

42 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 15. März 2015

43 Antwort des Regierungsrats vom 1. September 2015

Dimitri Moretti, Erstfeld, beantragt die Überweisung der Parlamentarischen Empfehlung. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 57:1 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 50:11 Stimmen (0 Enthaltungen), die Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

3.8 Nr. 108 L-720 Interpellation Dr. Toni Moser, Bürglen, zu "Investitionen in Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun an dünnem Faden?"

Siehe Beilagen

44 Text der Interpellation vom 28. Januar 2015

45 Antwort des Regierungsrats vom 1. September 2015

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Der Rat diskutiert.

3.9 Nr. 109 L-270 Interpellation der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf), zu Strategie im Nationalen Finanzausgleich NFA

Siehe Beilagen

46 Text der Interpellation vom 27. Mai 2015

47 Antwort des Regierungsrats vom 9. Juni 2015

Zweitunterzeichner Franz-Xaver Arnold, Altdorf, erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Der Rat diskutiert.

3.10 Nr. 110 L-270 Interpellation Flavio Gisler, Schattdorf, zu Einführung der elektronischen Steuererklärung

Siehe Beilagen

48 Text der Interpellation vom 26. Juni 2015

49 Antwort des Regierungsrats vom 18. August 2015

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

3.11 Nr. 111 L-420 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zu land- und forstwirtschaftliche Erschliessungsstrassen

Siehe Beilagen

50 Text der Interpellation vom 24. September 2014

51 Antwort des Regierungsrats vom 1. September 2015

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 57:2 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen. Der Rat diskutiert.

4. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Toni Brand, Silenen, zum Stand der Aufhebung der Viehversicherung. Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.
- Marlies Rieder, Altdorf, zum Beitrag des Kantons Uri zur Bewältigung der Flüchtlingssituation in Europa. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Dimitri Moretti, Erstfeld, zum Thema e-Voting. Frau Landammann Dr. Heidi Zraggen, Erstfeld, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, dankt für die konstruktive und speditive Diskussion und schliesst die Session.

Schluss der Sitzung: 17.00 Uhr

6460 Altdorf, 2. Oktober 2015

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

51 Beilagen erwähnt